



## Hunsrück-Treffen 2003

der RMC am 16.08./17.08.03

# Hunsrück-Treffen 2003



Angefangen mit der Idee hatte es alles, da wir immer wieder im Internet lesen konnten, wie toll das Treffen hier und wie super das Treffen dort war. Nur leider fand man nie etwas über das Gebiet Rhein/Main/Hunsrück. So entstand die lockere Verbindung RMC. Also versuchten wir, auch mal ein Treffen zu arrangieren. Das erste Treffen im Juli hatte uns so viel Spaß gemacht, dass wir sagten, wir machen mindestens noch eins. Daraus wurde dann das Hunsrück-Treffen.



Samstags trafen sich schon der Axel und Riki, der Lutzebub und latürnich der Jens. Da kommt er grad an...



Sooo, da waren wir schon einmal zwei Autos!! :-)) und warteten auf Axel und Riki...



Neeee, das sinnse nit! Den kenne mer nit! hat gewunke unn iss einfach weitergefahre! Hmmm... ich hätt' bestimmt nochmal umgedreht...



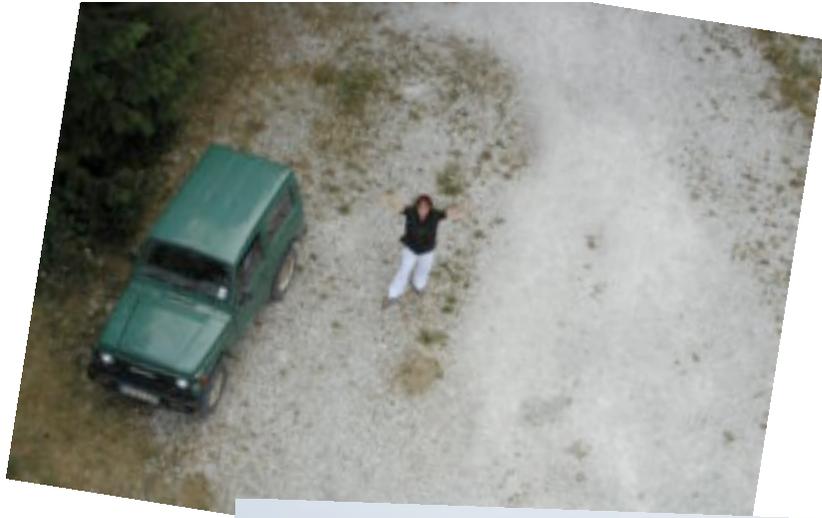
Aber DAS sind Axel und Riki!



Nun waren wir für den Samstag komplett und machten uns gleich auf zum Campingplatz, wo wir dann unter Mühen und Schwitzen die Zelte aufbauten.

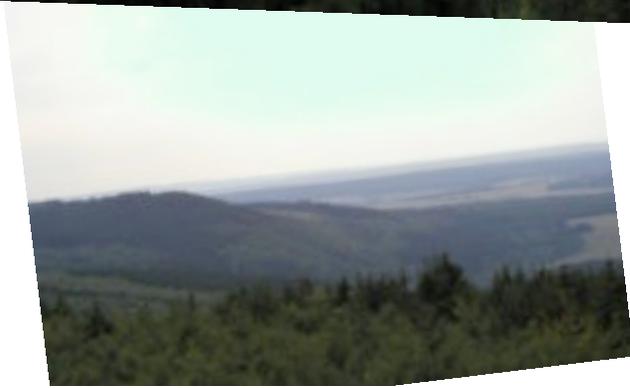


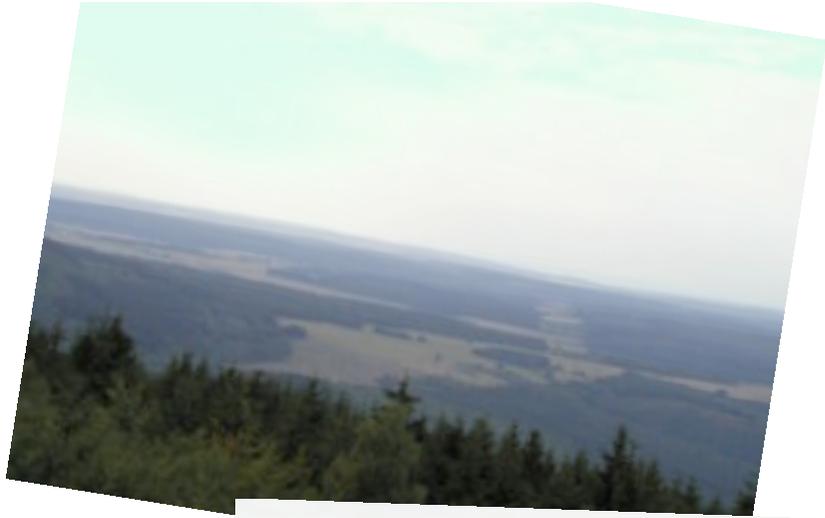
Nach DEM  
anstrengenden  
Zeltaufbau gönnten wir  
uns auf der Lauschhütte  
Kaffee, Kalte Getränke,  
Kuchen, Schnitzel,  
Grillteller mit  
Pfefferlingsosse, eben  
gaaanz viel Leckeres!!



Danach spazierten wir als Verdauungsrunde zum Salzkopfturm. Der war 5000 hoch, dass die Riki und der Jens gaaaaanz klein aussahen.

Und da hatten wir ne  
Aussicht...

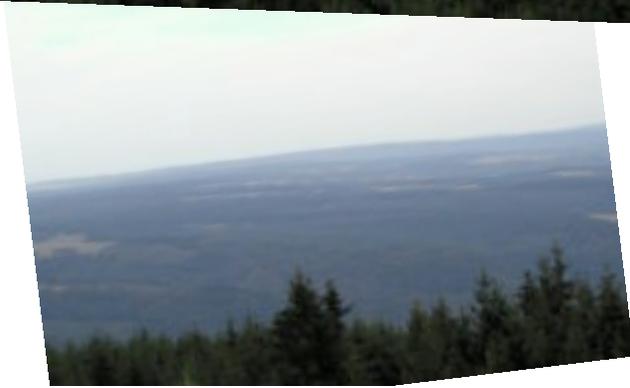




... über den ganzen  
Hunsrück bis hin nach  
Frankfurt!



Danach sind wir noch  
durch die Rheinberge  
gekurvt und haben  
abends gemütlich im  
Gaslaternenschein auf  
dem Campingplatz bis  
halb zwei geplaudert.





SONNTAG MORGEN:

Jaja, Morgenstund hat Gold im Mund... :-)



Am Sonntag kamen noch Thomas und Freundin (Mist, hab' soon miesses Namensgedächtnis), Oliver, Frank und Dirk mit Steffi dazu. Auf einen Schlag waren wir 7 MGF/TF. Das war schon ein schönes Bild, die alle in der Reihe stehen zu sehen!



Lutzebubs und Oliver's F.  
und unten Thomas' TF  
160.





Franks F (ich glaub, der einzige voll originale F im Feld) und Axels F - hier noch als seltene Country-Version; und die hat nicht einmal Aufpreis gekostet!!



Jens' und Dirks TF160. Dirk hat schon nen anderen Auspuff drauf (und nicht nur das)...



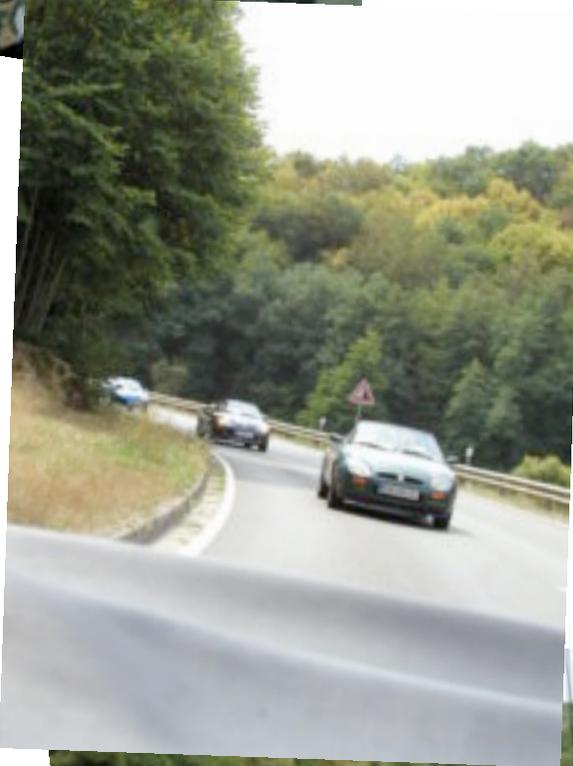
Nachdem wir uns alle bekannt gemacht hatten, sind wir Richtung Soonwald und Hunsrück aufgebrochen.



Nach recht kurzer Fahrt eine kleine Pause um die Aussicht zu genießen, etwas ins Gespräch zu kommen...



Drei-nBlick in Olivers  
Motorraum. Mit Airbox,  
grosser Drosselklappe  
und Powervalue.  
Dafür hatten wir bei  
diesem kurzen Halt  
natürlich besonders Zeit!!



Aber da wir noch ein paar Kilometer vor uns hatten und der Hunger uns trieb, ging es alsdann ins Nahetal hinab um darauf gleich dem Kellenbachtal folgend gen Gemünden zu fahren. Am Ortsausgang führten uns schöne Serpentinen dem Soonwald und dem Essen entgegen.



Ein freundliches Lächeln...



... hier ging es um Linux oder sowas...



... zwei lauschige Zuhörer...



... Dirk hatte leider Pech mit seinem Essen, aber Steffi hat es hoffentlich geschmeckt...

... meine direkten  
Tischnachbarn...





... Frank auch in freudiger Erwartung des berühmten  
Spießbraten auf der Triffthütte.



Frisch gestärkt, schickten wir uns an, den Hunsrück zu überqueren und ins Moseltal hinab zu fahren. (hier hab´ ich irgendwie eine Straße zu früh abgebogen, was sich aber im Nachhinein als die schönere Strecke entpuppte).





Im Moseltal angekommen, folgten wir dem Lauf stromaufwärts nach Cochem. Auf dem riesigen Parkplatz stand, als wir drauf fuhren , ein ganz allein gelassener MGF. Wie sich das gehört,

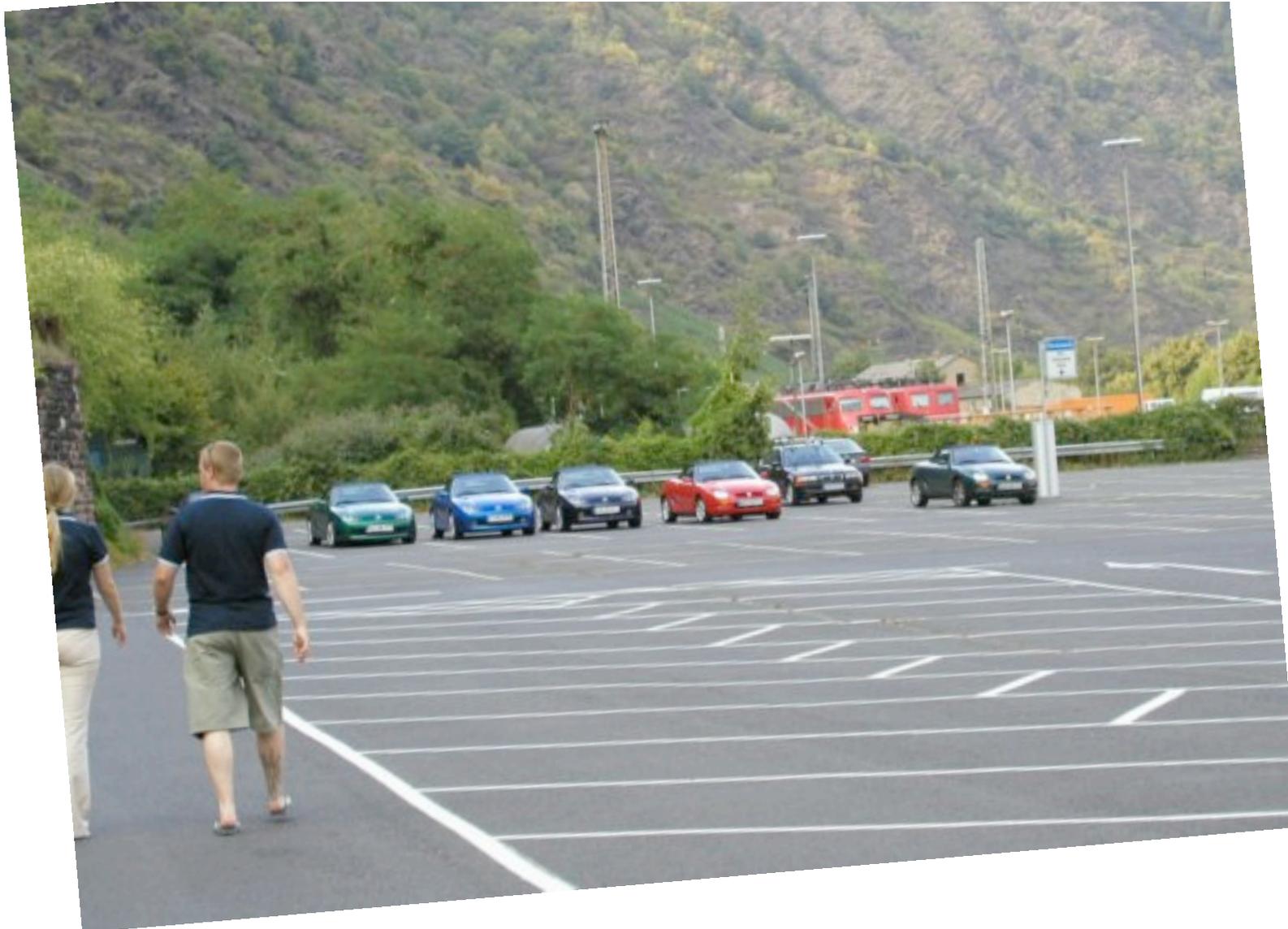


hatten wir uns natürlich dazugestellt!! Mann, das Gesicht des Fahrers hätten wir gerne gesehen... kommt zurück an sein ach so seltenes Auto und auf einmal stehen sechs Stück daneben!



Das Café in Cochem war zwar nicht der Brüller, aber die Gesellschaft hatte das dicke wieder wett gemacht!





Na, was hat der Fahrer des MGF sich wohl gedacht???



Auf der Rückfahrt an der Mosel entlang, dann über Kastellaun Richtung Rheinböllen und Waldlaubersheim näherte sich nach einem langen und schönen Tag das



Ende